

Novembris 92

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++

Drachenklamm: Bischof Konrad ist heimgekehrt! Teils mit großer Freude, Teils mit größerer Überraschung über das Wunder seiner wahr gewordenen Heimkehr wurde Konrad zu Drachenklamm und in der Domburg daselbst empfangen. Nicht weniger staunte auch Bischof Konrad über die Pracht des Neuen Domes, die angesichts letzter abgebauter Gerüste jetzt sichtbar geworden ist. Der Stadtrat von Drachenklamm lud zu einem großen Fest, das Teil in der Ratshalle, Teils auch bis auf den Vorplatz hinaus stattfinden musste. Das Julfest feierte Konrad mit "seinem" Domkapitel als wiedergekehrter Bischof im Hohen Dom (Neu St.-Katla). Darauf folgten Gespräche und Übernachtungen bei verschiedenen Domherren/herrinnen:-) und Otto von Seeck. Gerüchteweise war zu hören, daß Abt Anselm vom Benevitanerkloster den Jahreswechsel mit Konrad beging.

Abseits dieser entspannten Erfreulichkeiten stellen wir fest, daß Bischof Konrad kaum eine bessere Zeit zur Heimkehr finden konnte, als doch das Kirchenwesen, zumal im inneren Drachenbrukk, eine Dauerbaustelle darstellt, die der Klärung von Zuständigkeiten dauerhaft harrt! Otto von Seeck glänzte eher mit häuslichem Tagesgeschäft in Alt St.-Katla, Abt Anselm lebte das Benevita im Benevitanerkloster, ja und das Domkapitel von Neu St.-Katla hatte wohl keinen Mut zu eigener Courage - vielleicht waren da die eigenen Pfründen wichtiger als anderes..??

Die Erwartungen sind nun hoch, was geschehen wird, was Konrad bewirken mag, was er kann.... Wir bleiben drann!

+++drachentikker+++drachentikker+++drachentikker+++